

- | | | |
|---|---|---|
| 1. In den Haupt- und Finanzausschuss (20.10.2015) | / | / |
| 2. In den Rat (22.10.2015) | / | / |

Koordination der ehrenamtlichen Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber in der Gemeinde Sonsbeck

Antrag:

Die Koordination der ehrenamtlichen Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber sowie die soziale Betreuung der Asylbewerber/innen in der Gemeinde Sonsbeck wird dem Caritasverband Moers-Xanten e.V., zunächst befristet für die Dauer eines Jahres, übertragen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 2.500 € für das Haushaltsjahr 2015 werden außerplanmäßig beim Produkt 05.315.02 – Leistungen für Asylbewerber – bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein entsprechender Haushaltsansatz in Höhe von ca. 15.000 € zu veranschlagen.

Begründung:

In der Gemeinde Sonsbeck sind momentan rd. 130 Asylbewerber untergebracht. Aufgrund der stetig steigenden Zahl der täglich in Deutschland ankommenden Flüchtlinge ist damit zu rechnen, dass diese Zahl bis zum Ende des Jahres auf ca. 180 Asylbewerber/innen ansteigt. Alleine die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerber/innen in Sonsbeck stellt für die Verwaltung eine gewaltige Herausforderung dar.

Erfreulich ist, dass sich bereits über 50 Sonsbecker Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren und die Neuankömmlinge in ihrer neuen Umgebung begleiten und unterstützen.

Diese vielfältige ehrenamtliche Flüchtlingshilfe erfordert aber auch eine umfassende Koordination und Unterstützung, die bisher in eingeschränktem Maße von der Caritas wahrgenommen wurde. Aufgrund der ständig zunehmenden Zahl von Flüchtlingen kann diese Aufgabe so nicht mehr gewährleistet werden. Darüber hinaus ist auch eine soziale Betreuung der Asylbewerber/innen sinnvoll und erforderlich.

Seitens der Caritas wurde daher angeboten, für die Kommunen Alpen, Sonsbeck und Xanten hauptamtliche Koordinierungskräfte gegen Erstattung der entstehen Kosten einzustellen, die diese Aufgaben konzeptionell vor Ort wahrnehmen und eine gegenseitige Vertretung ermöglichen.

Angesichts der bestehenden Problematik schlägt die Verwaltung vor, dieses Angebot in einem Umfang von 10 Wochenstunden ab dem 01.11.2015, zunächst befristet für die Dauer eines Jahres, anzunehmen. Die entstehenden Kosten (Bruttopersonalkosten + 20 % für Allgemekosten) in Höhe von ca.15.000 €/Jahr = ca. 2.500 € anteilig für das Haushaltsjahr 2015 müssen außerplanmäßig bei Produkt 05.315.02 – Leistungen für Asylbewerber – bereitgestellt werden. Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein entsprechender Ansatz zu veranschlagen.

Sonsbeck, 09.10.2015